

Zwei Malerinnen, zwei Positionen, ein Atelier

Die Malerei der Stipendiatinnen Luise Talbot und Jaeyun Moon



Ist es ein lebendiges Wesen oder nur eine Puppe? Malerin Luise Talbot löst das Rätsel nicht auf. © Luise Talbot

Luise Talbot stammt aus Essen, Jaeyun Moon aus Gwangju in Südkorea. In Saarbrücken kreuzten sich die Wege der zwei Malerinnen: Beide studierten an der Hochschule der Bildenden Künste Saar Freie Kunst und erhielten im Vorjahr ein Atelierstipendium für das Saarbrücker Kulturzentrum am EuroBahnhof (KuBa). Ein Jahr lang durften sie dort kostenlos einen Atelierraum nutzen, um sich dort der künstlerischen Arbeit zu widmen. Zum Abschluss stellen sich die beiden Künstlerinnen vom 12.11. bis zum 19.12. in der Galerie im KuBa in einer Ausstellung vor, die Andreas Bayer kuratiert hat. Als künstlerischer Leiter des KuBa hatte Bayer die beiden ersten Stipendiatinnen im Vorjahr auch aus einer Vielzahl von Bewerbungen mit ausgewählt. Luise Talbot, die in Saarbrücken bei Prof. Gabriele Langendorf studierte, beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der unheimlichen Inszenierung menschlicher Figuren im Spannungsfeld von artifizierlicher Puppenhaftigkeit und authentischem Organismus. „Daneben thematisiert sie in ihrer Malerei die rätselhafte Stofflichkeit von Objekten, die in zum Teil spukhafter Vereinzelung erscheinen“, erklärt Bayer.

Jaeyun Moon studierte zunächst Freie Kunst an der Uni Chungang, danach Kunstgeschichte in Düsseldorf, bevor sie bei Prof. Katharina Hinsberg in Saarbrücken Freie Kunst belegte. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch einen reduzierten Form- und Materialeinsatz aus, „der zugleich ein hohes Maß an gestalterischer Konzentration und sinnlichen Ausdruckspotenzialen beinhaltet“, wie Bayer findet. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 12.11., um 19 Uhr.

Silvia Buss
12.11. bis 19.12.
kuba-sb.de